Zerspaner treffen Hotellerie

Gemeinsame Azubi-Veranstaltung an der GE Aspe



Marlon (21) weiß genau, was er will: Der angehende Zerspanungsmechaniker arbeitet mit großer Leidenschaft bei „Ober und Schneider“ in Helpup, wo Hydraulikzylinder hergestellt werden. Mit Mütze, Baggy Pants und XXL-Shirt wirkt er auf den ersten Blick eher lässig als geschniegelt – doch hinter seinem coolen Auftreten steckt ein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein und ein hoher Anspruch an Präzision.

„Wir arbeiten auf den zehntel Millimeter“, erklärt Marlon den Schülerinnen und Schülern der GE Aspe. Zur Veranschaulichung: Das entspricht etwa einem Zehntel der Breite eines menschlichen Fingernagels. Zentimeterangaben wirken dagegen beinahe grob geschätzt.

Präzision spielt allerdings nicht nur im Metallbereich eine große Rolle. Auch die Maritim-Hotels legen großen Wert auf Genauigkeit – ebenso wie auf Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität. Wie wichtig sauberes und exaktes Arbeiten im Hotelalltag ist, zeigte eine praktische Aufgabe: Einige Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 8 bis 10 sollten Servietten kunstvoll falten – ganz so, wie es in den Hotels der Kette zum Standard gehört.

Die Aufgabe erwies sich für viele als anspruchsvoller als gedacht. Auch Marlon versuchte sich an den Serviettenkreationen. Die Ergebnisse fielen zwar unterschiedlich aus, dennoch zeigte die Veranstaltung Wirkung: Mehrere Jugendliche äußerten Interesse an einer Ausbildung im Hotelbereich. Darüber freute sich auch Sandra Plöger, Personalleiterin des Maritim Hotels Bad Salzuflen.

Neben Ausbildungsplätzen bietet die Hotelkette übrigens auch Minijobs an. Adrian aus der Klasse 10 berichtete, dass sein älterer Bruder bereits im Maritim am Kurpark arbeitet. Besonders überraschend: Eine der Auszubildenden hatte an diesem Tag noch kurz zuvor mit ihm zusammengearbeitet. Manchmal ist die Welt eben klein.

Heruntergeladen am
Mittwoch, 25. November 2026, um 01:08 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.